



STF W

SCHWEIZERISCHE  
TECHNISCHE FACHSCHULE  
WINTERTHUR

2015

GESCHÄFTSBERICHT DER STF W

## **Impressum**

**Titelbild:** Robin Baumann, Carrossier Lackiererei im 4. Lehrjahr

**Projektleitung:** Ursina Rambold, Kommunikationsverantwortliche

**Gestaltung:** 47Grad Werbeagentur GmbH, Diepoldsau

Download unter [www.stfw.ch/geschaeftsbericht](http://www.stfw.ch/geschaeftsbericht)

## **STFW**

### **Schweizerische Technische Fachschule Winterthur**

Schlosstalstrasse 95 – 139, 8408 Winterthur

Telefon 052 260 28 00, Fax 052 260 28 03

info@stfw.ch, [www.stfw.ch](http://www.stfw.ch)

# INHALT

STIFTUNGSRAT UND SCHULLEITUNG .....	4
AUTOMOBILTECHNIK .....	6
GEBÄUDETECHNIK.....	7
ELEKTROTECHNIK, TELEMATIK, INFORMATIK .....	8
DIENSTLEISTUNG .....	9
PERSONALKONVENT .....	10
STIFTUNGSRAT .....	11
BILANZ .....	12
ERFOLGSRECHNUNG.....	13
GRAFISCHE ÜBERSICHT.....	14

# STIFTUNGSRAT UND SCHULLEITUNG

## Ein Jahr mit vielen Höhepunkten

Das vergangene Geschäftsjahr war ein Meilenstein in der Geschichte der STF. Dank grossem Einsatz der Mitarbeitenden konnten wir drei grosse Projekte erfolgreich abschliessen.

### Qualitätsmanagement neu mit ISO 29990

Bis anhin hat die STF zwei Qualitätsmanagementsysteme (QMS) gepflegt. Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) hat uns EduQua als spezifisches Label für die Weiterbildung vorgeschrieben. Für die gesamte Schule wurde ein QMS nach ISO 9001 gepflegt. Vor etwa zwei Jahren hat das MBA die Vorgaben geändert und allgemeiner formuliert: Die Bildungsinstitution verfügt über ein im Bildungswesen anerkanntes Qualitätsmanagementsystem. Da für das Jahr 2015 eine EduQua Rezertifizierung anstand, nutzten wir diese Möglichkeit, aus zwei QMS ein einziges zu machen. Mit ISO 29990 gibt es seit kurzem ein spezielles System für Schulen. Am 30. Mai wurden wir erfolgreich neu ISO 29990 zertifiziert. Die Mitarbeitenden wurden im September an einem internen Schulungsanlass in das neue QMS eingeführt. Die Qualität der Schule und speziell des Unterrichts wird nun laufend mit den neuen Hilfsmitteln überprüft und wo nötig werden Verbesserungen eingeleitet.

### Gerüstet für die Energiewende

Die Berufsleute, welche wir heute ausbilden, werden den Wandel in der Gebäudetechnik hautnah miterleben. Die STF hat deshalb vor zwei Jahren mit dem Projekt eines GebäudeenergieLABs begonnen und konnte dieses am 4. Juli im Beisein von Dr. Walter Steinmann, Direktor des Bundesamtes für Energie, und vielen Vertretern der Gebäudetechnikbranche einweihen. Das Labor verfügt, dank der Unterstützung aller namhaften Firmen aus der Branche über alle aktuell verfügbaren Technologien zur Energieerzeugung und Verteilung. Die STF kann also in



links: **Erich Meier**, Rektor STF  
rechts: **Hans-Peter In-Albon**, Präsident des Stiftungsrates

diesem Labor alle Gebäudetechnikberufe mit dem Stand der Technik vertraut machen und praxisnah Messungen und Störungsbehebungen schulen.

### Kompetenzzentrum für alle Fahrzeugberufe

Das grösste Projekt, der Ergänzungsbau für die Fahrzeugberufe, welches drei Jahre Planung und Bauzeit beanspruchte, wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen. 2011 wurde der Stiftungsrat von vier Sektionen des VSCL angefragt, ob die überbetrieblichen Kurse in Zukunft an der STF durchgeführt werden könnten. Die Chance, alle Fahrzeugberufe vom Velo über die Motorräder, die PKWs und die Nutzfahrzeuge an einem Standort ausbilden und so viele Synergien nutzen zu können, hat der Stiftungsrat ergriffen. Dazu war nochmals ein Erweiterungsbau von rund CHF 18 Mio. nötig. Der Kantonsrat des Kantons Zürich hat am 10. November 2014

einen ausserordentlichen Beitrag an das Projekt von CHF 3,3 Mio. beschlossen. Die Schlussabrechnung wird zwar erst im Jahr 2016 vorliegen, aber bereits heute ist absehbar, dass der Kostenvoranschlag eingehalten werden kann. Auch terminlich wurden alle Vorgaben erfüllt. So konnten die VSCI-Lehrpersonen in den Sommerferien von Effretikon zu uns zügeln und die, nach dem Neubau des Trakt M noch im alten Gebäude F verbliebenen Lehrer, ebenfalls in den Neubau übersiedeln. Pünktlich zum Schuljahresbeginn war alles bereit und der Unterricht konnte in den neuen, technisch top aktuellen Ausbildungsräumen aufgenommen werden.

### Man soll die Feste feiern wie sie fallen

Sowohl das Gebäudeenergielabor wie auch der Neubau wurden gebührend eingeweiht und gefeiert. Am Samstag, 15. August, feierte die STFW intern zusammen mit den Stiftungsräten, den Mitarbeitenden und Pensionierten mit einem fröhlichen Fest die gelungene Erweiterung.

Am 20. Oktober lud die STFW zur VIP-Eröffnung ein. 120 Personen aus Verbänden, Zulieferern und Bildungspartnern nahmen zusammen mit Bundesrat Schneider-Ammann und Regierungspräsident Ernst Stocker an der Feier teil. Für die STFW ist es ganz wichtig, dass sich die Berufsverbände mit unserer Schule identifizieren und sicher sind, dass bei uns gute Ausbildung mit aktueller Technologie durchgeführt wird.

Am 21. November öffneten wir die Türen für alle Interessierten. Erfreulicherweise kamen rund 2500 Vertreter von Ausbildungsbetrieben und Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung von Winterthur. Für die Mitarbeitenden war es ein anstrengender aber schöner Tag. Wir konnten den Besuchern mit Stolz unsere Schule zeigen. Mit diesen Meilensteinen haben wir die Voraussetzungen für eine Verbindung des theoretischen Stoffes mit der praktischen Anwendung, Umsetzung und Problemlösung weiter

ausbauen und verbessern können. So sind wir überzeugt, den Kursteilnehmern die nötigen Kenntnisse und die Anwendungspraxis für die künftige berufliche Karriere mitgeben zu können.

### Veränderungen in der Schulleitung

Der Leiter des Departements Gebäudetechnik, Giuseppe Masciali, hat ein Angebot von einem grossen „Player“ der Branche angenommen und von der Schule wieder in die Privatindustrie gewechselt. Mit Marcel Fringer konnte der Stiftungsrat einen guten Nachfolger anstellen und ihm die Leitung des Departements per 1. Oktober anvertrauen.

### Schule findet statt

Auch wenn das vergangene Jahr durch viele spezielle Anlässe geprägt war, so ist die Haupttätigkeit der Schule der Unterricht. Dank unseren engagierten Mitarbeitenden konnten wir Kurse und Lehrgänge anbieten und erfolgreich durchführen. Das ist aus Sicht des Stiftungsrats und der Schulleitung bei den grossen Sonderbelastungen nicht selbstverständlich. Die STFW konnte durch Flexibilität und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden allen Ansprüchen gerecht werden. Vielen Dank für diese grossartigen Leistungen.

Hans-Peter In-Albon, Präsident des Stiftungsrats,  
und Erich Meier, Rektor

# AUTOMOBILTECHNIK

## Rückgang der Lernendenzahlen und erfreuliche Teilnehmerzahl in den Weiterbildungen



**Beat Geissbühler**  
Leiter Departement Automobiltechnik

### Lernendenzahlen der Grundbildung (üK) an der STF

Im Jahr 2015 sind die Lehreintritte bei vielen AGVS-Automobilberufen stark zurückgegangen. Bei den Automobil-Mechatronikern PW um ca. 35%, bei den Automobilfachleuten PW um ca. 20% sowie auch bei den Automobil-Assistenten um ca. 30%. Alle anderen AGVS-Berufe hatten ebenfalls einen Rückgang zu verzeichnen. Dieser liegt aber im Bereich von 5 bis 10%. Bei den Strassentransportfachleuten blieben die Anmeldungen konstant. Neu hinzu kam die Attest-Ausbildung Strassentransportpraktiker, die im Kanton Zürich mit sechs Lernenden startete. Bei den 2-Rad Berufen hat es ebenso Rückgänge gegeben, bei den Motorradmechanikern starteten ca. 35% weniger Lernende die Ausbildung. Bei den VSCI-Berufen gab es bei den Ausbildungen Carrossier-Lackiererei eine erfreuliche Zunahme von 15%, dafür aber bei den Carrossier-Spenglerei einen Rückgang von über 35%. Der Beruf Fahrzeugschlosser blieb konstant.

Diese starken Veränderungen verwundern, denn noch im 2014 konnten bei allen Ausbildungen eine Zunahme der Lernenden festgestellt werden. Ein Teil dieser Schwankungen kann über die Zusatzlehren aufgefangen werden und es gilt, diese zu fördern.

### Eröffnung des neuen Gebäudes Trakt L

Nach den Sommerferien konnte der Betrieb des neuen Gebäudes aufgenommen und alle geplanten Kurse durchgeführt werden. Der Unterricht beziehungsweise die Kurse sind sehr gut angelaufen und es macht allen Lehrpersonen wie auch den Lernenden sehr viel Freude, in den neuen, hellen und modernen Räumlichkeiten zu arbeiten.

### Bildungsverordnung der 2-Rad-Berufe

In den Berufen der 2-Rad-Ausbildungen konnten wir die neue Bildungsverordnung für das 4. Lehrjahr der Motorradmechaniker mit Erfolg durchführen. Es konnten somit alle Ausbildungssequenzen der üK von den 2-Rad Berufen abgeschlossen werden. Die Motorradmechaniker werden im Sommer 2016 die Schlussprüfung nach neuer Bildungsverordnung absolvieren.

### Weiterbildungen an der STF

Der Rückgang bei der Grundbildung kommt auch im Jahr 2015 zum Tragen. Wir hatten nochmals einen Rückgang der Teilnehmer im Lehrgang Automobil-diagnostiker gegenüber den Vorjahren. Dies war uns bewusst, wir waren deshalb positiv überrascht, dass wir trotzdem nochmals mit drei Klassen starten konnten. Erfreulich war auch, dass wir den Lehrgang Werkstattkoordinator im Herbst mit genügend grosser Anzahl Teilnehmer beginnen konnten.

### Firmenkurse

Für die Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) durften wir wiederum sehr viele Kurstage anbieten und durchführen. Mit den Zulieferanten des Garagengewerbes Derendinger und ESA konnten wir wiederum einige Kurse für Personenwagen-Technik in Zusammenarbeit anbieten und durchführen.

# GEBÄUDETECHNIK

## Personalmutationen als Herausforderung und Chance

### Neue Köpfe in der Gebäudetechnik

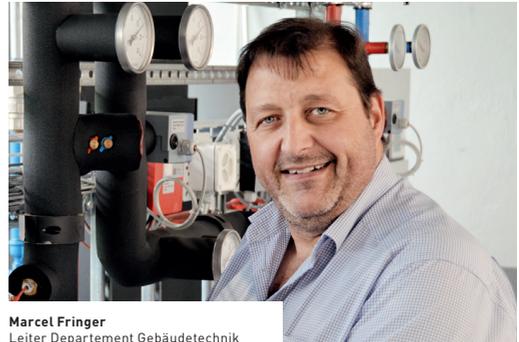
Im vergangenen Jahr haben drei langjährige Mitarbeiter die GT der STFV verlassen, um in einen neuen Lebensabschnitt zu wechseln oder neue Aufgaben anzunehmen. Die grosse Herausforderung bestand darin, die Personalwechsel ohne grössere Verluste von Know-how zum Abschluss zu bringen. Ohne die Offenheit und Unterstützung verschiedener Mitarbeiter wäre dies kaum so gut möglich gewesen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden für die Unterstützung und Hilfsbereitschaft bedanken.

### Das Niveau der Lernenden muss wieder steigen

Die Zahl der Lernenden in unserem Einzugsgebiet ist im Vergleich zum Vorjahr in etwa stabil geblieben, was etwas darüber hinwegtäuscht, dass es immer mehr Lehrabbrüche und Abstufungen in die Berufsstufung gibt. Einige Verbandssektionen versuchen mit verschiedenen Massnahmen im Marketing, in der Ausbildung von Lehrbetrieben und in der Rekrutierung von guten Lernenden bessere Berufsanfänger zu finden, um langfristig das Niveau wieder etwas anzuheben. Auch wir machen uns zu diesem Thema Gedanken und versuchen, allenfalls mit neuen Kursen die Lernenden noch besser auf die Prüfung und das Berufsleben vorzubereiten.

### Der Fachausweis als erster Schritt in den Aufstieg

Man muss sich heute stetig weiterbilden. Dieses Erkenntnis ist auch in der Haustechnikbranche angekommen und die Lehrgänge wurden weiter sehr gut gebucht. Der neue Lehrgang des Projektleiters Gebäudetechnik konnte mit fast 40 Anmeldungen sogar doppelt geführt werden. Die Durchführung des Chefmonteurs Lüftung hat uns sehr viel abverlangt, da er



**Marcel Fringer**  
Leiter Departement Gebäudetechnik

das erste Mal in der gesamten Schweiz durchgeführt wurde und sämtliche Stoffinhalte erarbeitet werden mussten.

### Die Wirtschaft setzt vermehrt auf firmenspezifische Weiterbildung

Wir freuen uns, dass wir immer wieder neue Kurse, die wir in direkter Zusammenarbeit mit einzelnen Firmen entwickeln, mit Lernstoff füllen und durchführen dürfen. Dieses Standbein nimmt stetig mehr Bedeutung innerhalb der Gebäudetechnik ein und hat sich im vergangenen Jahr sehr erfreulich entwickelt.

### Das Energielabor entwickelt sich

Nachdem das neue Labor im Sommer baulich seinen Projektabschluss gefunden hat, wurde es in den restlichen Monaten mit Leben gefüllt. Die Inhalte und Versuche für die Kursteilnehmer waren Ende Jahr noch nicht ganz befriedigend. Dies hatte aber keinerlei Einfluss auf die bereits laufenden Unterrichtseinheiten im Labor. Die Weiterentwicklung des Labors gehört in der Zukunft zum stetigen Auftrag.

# ELEKTROTECHNIK, TELEMATIK, INFORMATIK

## Portfolio Höhere Fachschule erweitert



**Pius Nauer**  
Leiter Departement Elektrotechnik, Telematik, Informatik

Mit viel Elan stellten sich die Mitarbeiter des Departements dem Arbeitsjahr 2015. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön meinen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz, die überaus gute Zusammenarbeit und die Offenheit, auch Neues anzugehen.

### Höhere Fachschule

Zum ersten Mal konnten wir im Herbst 2015 mit 4 neuen Lehrgängen in das neue Semester starten. Neben den bestehenden Fachrichtungen Dipl. Techniker HF Elektrotechnik, Informatik und Kommunikationstechnik konnten wir erfreulicherweise auch mit dem neu entwickelten Lehrgang HF Gebäudetechnik starten. In diesem Lehrgang läuft über die gesamte Lehrgangsdauer das Anerkennungsverfahren des SBFi. Eine Herausforderung stellte immer wieder die Suche nach neuen Lehrbeauftragten dar. Dank des gut aufgebauten Netzwerks, können diese Stellen jedoch oft ohne grosse Ausschreibung besetzt werden.

### Berufs- und höhere Fachprüfungen

Bei den Lehrgängen zu den Berufs- und höheren Fachprüfungen des Elektrogewerbes ist im Vergleich zu den letzten Jahren ein kleiner Teilnehmerrückgang spürbar. Es konnten aber wiederum alle geplanten Lehrgänge durchgeführt werden. Die Auslastung der Klassen nahm jedoch im Vergleich zum Vorjahr leicht ab.

### Firmenkurse, Kurzurse

Alle 5 Jahre erscheint die Niederspannungs-Installationsnorm (NIN) neu – so auch im 2015. Erfreulicherweise durften wir für sehr viele Firmen und Organisationen aus der gesamten Deutschschweiz Update-Tageskurse anbieten. Die meisten dieser Kurse fanden direkt beim Kunden statt. Dies erfordert für die involvierten Fachlehrer einen erheblichen Mehraufwand der sich aber lohnt, denn ein qualitativ gut geführter Firmenkurs ist die beste Werbung.

### Innovation

In Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Elektrotechniker (VSEK) wurde die Idee eines gemeinsamen Normen-Zertifikatskurses spruchreif. Innerhalb kurzer Zeit konnte der 5-tägige Kurs aufgebaut und ausgeschrieben werden. Dank grosser Nachfrage war die Durchführung des ersten Kurses im Januar 2016 innert Kürze gesichert.

### Infrastruktur

Einige Schulräume werden nun seit rund 25 Jahren mit einer grossen Auslastung betrieben, ohne dass in dieser Zeit grössere Renovationen gemacht wurden. Kleine und grosse Abnützungen machen sich bemerkbar. Deshalb wurde ein Projekt gestartet, um in einem ersten Schritt die Sanierungsmassnahmen aufzulisten.

# DIENSTLEISTUNGEN

## VSCI Berufe integriert

### Aller Anfang ist schwer

Während die Baukommission sicherstellte, dass die Räume und technischen Einrichtungen rechtzeitig zum Start der Ausbildung der überbetrieblichen Kurse der Carrosserieberufe bereit waren, lag der Fokus im Departement Dienstleistungen in den administrativen Prozessen. In einer grossen Datensammlung galt es zuerst, die für uns relevanten Informationen zu eruieren, danach zu plausibilisieren und allenfalls zu ergänzen. Um nichts und niemanden zu vergessen, mussten wir teilweise akribisch vorgehen. Das war phasenweise eine Sisyphusarbeit. Dabei ging es um die Erfassung von bestehenden und neuen Lehrverträgen der Lernenden und Lehrfirmen mit zahlreichen Zusatzinformationen mit dem Ziel, dass wir just am ersten Schultag nach der Sommerpause die ersten Lernenden begrüßen konnten.

Dafür haben wir uns intensiv eingesetzt und waren natürlich erleichtert, als die ersten überbetrieblichen Kurse wie geplant gestartet werden konnten. Wir spürten eine grosse Genugtuung, als die aufgebotenen Lernenden am 17. August vollzählig vor dem Unterrichtszimmer standen.

### Ausgezeichnete Unterstützung

Dies wäre ohne die umfangreiche Hilfe des VSCI NOS, unserer Ausbilder und den Sekretariaten von zahlreichen Berufsschulen überhaupt nicht möglich gewesen. Wir konnten mit all unseren Anliegen an diese Knowhow-Träger gelangen. Sie halfen uns pragmatisch und lösungsorientiert in zahlreichen Sitzungen, aber auch beim Troubleshooting.



**Max Zahner**  
 Leiter Dienstleistungen

Trotz Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse der Carrosserie-Berufe gelang es uns, die administrativen Prozesse nahe unserem bisherigen Standard umzusetzen und in unsere Schulverwaltungsapplikation zu integrieren. Dies erforderte eine hohe Kompromissbereitschaft aller Beteiligten. Dafür bedanke ich mich herzlich.

### Optimierungen anstreben

In einer zweiten Phase liegt das Schwergewicht auf der Optimierung der bestehenden Prozesse, sodass wir unsere Ansprechpartner, die Lernenden, die Lehrfirmen, die Berufsschulämter, die Berufsschulen, die Berufsbildungskommissionen, etc. angemessen und rechtzeitig informieren können. Unsere Dienstleistungen haben auch in diesem Bereich letztendlich zum Ziel, dass einerseits der Unterricht reibungslos gemäss Bildungsverordnung durchgeführt werden kann und andererseits gleichzeitig ein sehr hoher Anteil an effektiver Lernzeit gewährleistet und wir das verlässliche Rückgrat des Unterrichts bezüglich administrativer Prozesse sind.

# PERSONALKONVENT

Im 2015 wurde viel vollbracht



**Erich Moser**  
Präsident Personalkonvent

Die Mitarbeitenden haben sich in vielen Bereichen der STFW engagiert. Es galt, die Neuankömmlinge des VSCI in das STFW-System zu integrieren. Für einzelne „alteingesessene“ Mitarbeitenden waren das wiederum zusätzliche Stunden die aufgewendet werden mussten, um die „Neuen“ zu begleiten. Alle haben sich den neuen Mitarbeitenden angenommen, Fragen beantwortet und ihnen bei den Alltagsproblemen geholfen. Das Resultat Ende Jahr hat gezeigt, dass sich der Aufwand lohnte. Unsere neuen Kollegen haben sich gut eingelebt.

Was ist das Kerngeschäft der STFW? Natürlich den Kursteilnehmern guten Unterricht anzubieten. Das heisst für die Mitarbeitenden, nicht stehen bleiben, sondern sich ständig weiterzuentwickeln. Dank den zehn Weiterbildungstagen im Jahr, hat jeder genügend Möglichkeit sich à jour zu halten. Intern wurde wiederum eine erfolgreiche Weiterbildung angeboten und durchgeführt.

Viele freiwillige und bezahlte Stunden wurden von den Mitarbeitenden in den Tag der offenen Tür investiert. Auch hier hat sich gezeigt, dass die Mitarbeitenden mit viel Freude und Elan ihr Bestes zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben. Ein erfolgreicher Tag für alle. Viele begeisterte Besucher, die einen interessanten Tag erleben durften, bestätigten das.

Mit internen Anlässen wie dem „Werkstattmorge“ und dem „Tössfondue“ wurde der Zusammenhalt der Mitarbeitenden gestärkt. Auch hat die STFW wiederum das „Werkstattbasteln“ finanziell unterstützt. 20 Mitarbeitende aus allen Departementen waren an einem Abend mit Freude am Werkeln und schlossen den Tag mit einem Pizzaschmaus ab.

Man spricht schon lange nicht mehr nur „Züridütsch“. Wir sind international ausgerichtet. Es ist für die betroffenen Mitarbeitenden eine grosse Herausforderung, mit fremdsprachigen Menschen zu kommunizieren und sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Viele dieser Menschen haben einen belasteten Hintergrund. Das braucht viel Feingefühl, Akzeptanz und Einfühlungsvermögen. Auch im Belimo-Kurs wird englisch gesprochen. Auch da haben sich Mitarbeiter mit viel Aufwand engagiert. Die positiven Rückmeldungen haben gezeigt, dass sich der Aufwand gelohnt hat.

Es wurde dieses Jahr recht viel von den Mitarbeitern gefordert. Die Zeit wird nicht ruhiger sondern eher hektischer. Man muss immer flexibler werden, um sich den Bedürfnissen der Kursteilnehmenden und den Vorgaben der Verbände anzupassen. Wir danken allen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement für die STFW.

# STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat ist das strategische Führungsorgan und besteht aus folgenden Mitgliedern:

**In-Albon Hans-Peter**

Präsident Stiftungsrat  
 Delegierter Verband Schweizerischer  
 Elektro-Installationsfirmen VSEI

**Bosshard Fritz**

Vizepräsident Stiftungsrat  
 Delegierter AGVS Sektion Zürich

**Benz Werner**

Delegierter VSCI NOS

**Billeter Andreas R.**

Delegierter AGVS Sektion Zürich

**Büchi Roland**

Vertreter ZHAW

**Frech Serge** (ab Herbst 2015)

Delegierter Schweizerisch-Liechtensteinischer  
 Gebäudetechnikverband (suissetec)

**Frehner Rolf**

Delegierter Gewerkschaft Unia

**Fritschi Stefan**

Delegierter Stadt Winterthur

**Indermaur Edgar**

Delegierter Berufsbildungskommission  
 Gebäudetechnik Nordostschweiz (BBK GN)

**Leemann René**

Delegierter Gewerkschaft Unia

**Maeder Olivier**

Delegierter Autogewerbeverband der Schweiz  
 (AGVS)

**Moor Beda**

Delegierter Gewerkschaft Unia

**Pereto Juan**

Vertreter Mittelschul- und Berufsbildungsamt  
 Kanton Zürich (bis 31.08.15), Vakant ab 01.09.15

**Rusterholz Martin**

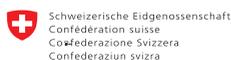
Delegierter VSCI NOS

**Wälti Kurt**

Delegierter Berufsbildungskommission  
 Gebäudetechnik Nordostschweiz (BBK GN)

**Vakant**

Schweizerische Eidgenossenschaft



# BILANZ

<b>AKTIVEN</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Flüssige Mittel	7'018'559	9'984'794
Forderungen	2'035'975	2'928'291
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>9'054'534</b>	<b>12'913'085</b>
Sachanlagen	20'538'771	15'309'926
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>20'538'771</b>	<b>15'309'926</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>29'593'305</b>	<b>28'223'011</b>

<b>PASSIVEN</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	13'882'494	13'559'038
Langfristiges Fremdkapital	12'050'000	11'250'000
Total Fremdkapital	25'932'494	24'809'038
Total Stiftungskapital	3'660'811	3'413'973
<b>Total Passiven</b>	<b>29'593'305</b>	<b>28'223'011</b>

<b>VERÄNDERUNG STIFTUNGSKAPITAL</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
<b>Kapital 1.1.</b>	<b>3'413'973</b>	<b>2'867'993</b>
Einlage Stadt Winterthur	0	100'000
Einlage VSCI	150'000	350'000
Einlage Stiftungskapital	96'838	95'980
<b>Kapital 31.12.</b>	<b>3'660'811</b>	<b>3'413'973</b>

Kontrollstelle: Consultive Treuhand AG,  
 8400 Winterthur und Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich.

Angaben in CHF

# ERFOLGSRECHNUNG

## SCHULE

ERTRAG	2015	2014
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	15'049'456	15'259'425
Übriger Ertrag	697'854	688'486
Einlage Stiftungskapital	-96'838	-95'980
<b>Total Ertrag</b>	<b>15'650'472</b>	<b>15'851'931</b>

AUFWAND	2015	2014
Material, Lehrmittel	1'089'613	1'112'078
Personalaufwand	9'142'843	8'494'844
Sonstiger Betriebsaufwand	4'292'311	5'352'257
Abschreibungen	1'125'705	892'752
<b>Total Aufwand</b>	<b>15'650'472</b>	<b>15'851'931</b>

## HOTEL/RESTAURANT

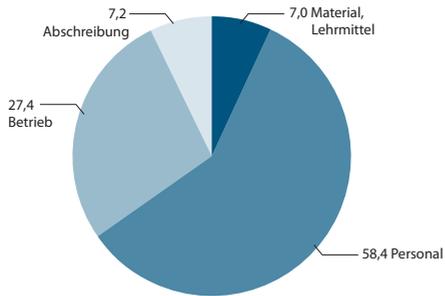
ERTRAG	2015	2014
Mietertrag	372'411	376'866
<b>Total Ertrag</b>	<b>372'411</b>	<b>376'866</b>

AUFWAND	2015	2014
Materialaufwand	82'452	94'268
Sonstiger Betriebsaufwand	284'562	272'380
Gewinn	5'397	10'218
<b>Total Aufwand</b>	<b>372'411</b>	<b>376'866</b>

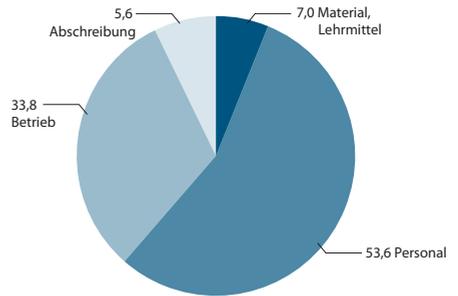
Angaben in CHF

# AUFWANDSTEILUNG

2015

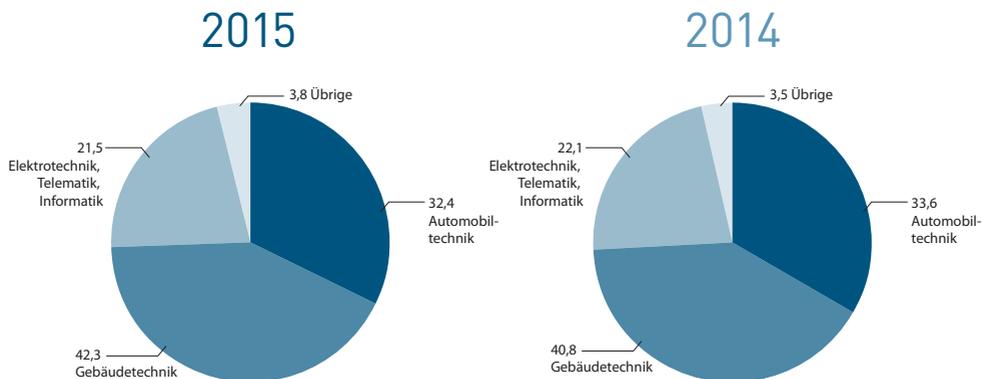


2014



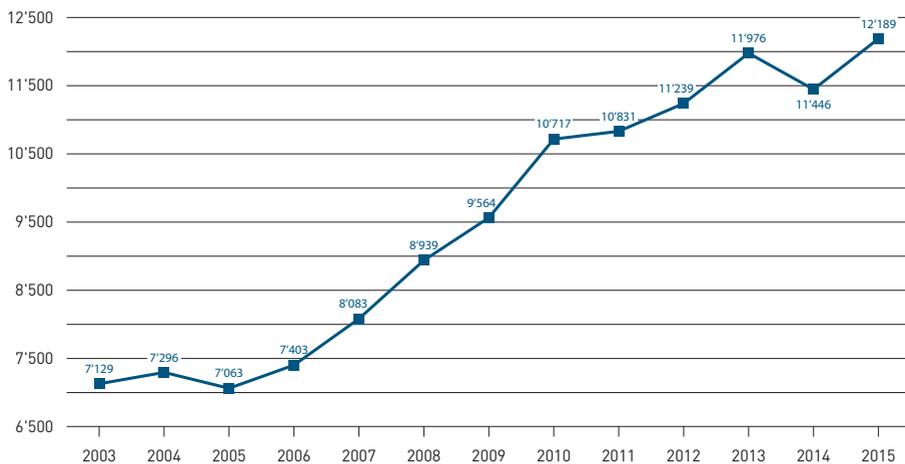
Angaben in %

# KURSGELDEEINNAHMEN



Nach Departementen – Angaben in %

Entwicklung der Kursgeldeinnahmen – Angaben in Tausend CHF



**STFW**

**Schweizerische Technische Fachschule Winterthur**

Schlosstalstrasse 139, 8408 Winterthur

Telefon 052 260 28 00, Fax 052 260 28 03

info@stfw.ch, [www.stfw.ch](http://www.stfw.ch)

